

## **Sitzungsniederschrift**

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 41. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 18.03.2019 im Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße 1, um 19:00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Ganschow, Margareta	Mitglied
Baathe, Klaus	Mitglied
Brenning, Joachim	entschuldigt
Brunner, Christoph	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	nicht anwesend
Rasenack, Björn	Mitglied

### **b) Protokollführung**

Süß, Carola

### **c) Bürger**

5 Bürger/ Bürgerinnen

### **d) Presse**

1 Vertreter

### **e) Verwaltung**

Frau Rücker, Herr Busse

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 08.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

## **Bestätigte Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung zu den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt 2019
6. Beratung zum Termin der Wahlveranstaltung zum Bürgerhaushalt 2019
7. Beratung: Standort Feuerwache Kremmen
8. Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 69 „Wolfgasse 8 und 13“ der Stadt Kremmen
9. Beratung: Buslinie Oranienburg – Germendorf – Oberkrämer - Kremmen
10. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

1. Protokollbesprechung
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 18.03.2019	Abstimmungs- Ergebnis		
		Ja	nein	Enth.
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung.			
2.	<b>Protokollbesprechung</b>			

	Es gab keine Einwände bzw. Ergänzungen/Änderungen.			
3.	<b>Einwohnerfragestunde</b> Es gab keine Wortmeldungen.			
4.	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> Keine			
5.	<p><b>Beratung zu den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt 2019</b></p> <p>Insgesamt sind 182 Vorschläge aus allen Ortsteilen, davon 68 Vorschläge aus Kremmen, eingegangen. Frau Rücker hat zwei Listen aus den Vorschlägen erstellt, zum einen die möglichen umsetzbaren Vorschläge und zum anderen eine Aufstellung mit den nicht umsetzbaren Vorschlägen einschl. der Begründung dazu.</p> <p>Die Abstimmung soll mit Klebepunkten direkt auf den entsprechenden Vorschlägen erfolgen. Damit entfallen die notwendige Wahlurne und die Auswertung der Stimmzettel. Die Kosten für die einzelnen Vorschläge wurden geschätzt, soweit diese nicht angegeben waren. Nach der Abstimmung werden die Vorschläge mit den meisten Stimmen der Reihe nach abgearbeitet.</p> <p>Insgesamt stehen für Kremmen 11.475,00 € zur Verfügung.</p> <p>Folgende Vorschläge wurden als umsetzungsfähig eingestuft und stehen zur Abstimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung Bahnhofsvorplatz (Bepflanzung und Aufstellen von Bänken) ca. 600 €</li> <li>- Aufstellen einer Hundetoilette und Tütenspender in Orion (370 €)</li> <li>- Zuschuss für das Stadtkirchenfest am 17.08.2019 (2.500 €)</li> <li>- 4 Insektenhotels für ca. 620 €</li> <li>- Aufstellung von Wegweisern als Weiterführung des Wegeleitsystems Wanderwege (1.000 €)</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kamera Storchennest Feuerwehr ca. 1.665 €</li> <li>- Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung Marktplatz in Richtung Berliner Straße (ca. 1.000 €)</li> <li>- Kostenübernahme Reproduktion Chronik „Kremmener Schaubühne“</li> <li>- Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter in Amalienfelde (z. B. Klein-Ziethener-Weg)</li> <li>- Aufstellung von Papierkörben an den Wegen zu öffentlichen Einrichtungen, z.B. zwischen Lidl und Rathaus</li> <li>- Ausstattung Ausflugsorte mit Bänken (Luchweg/Ecke Schöpfgaben, Scheunenweg), 3 Bänke ca. 500 €</li> <li>- Bepflanzung der Baumscheiben Kietzstraße, Ruppiner Straße mit Frühjahrsblühern</li> <li>- Finanzielle Unterstützung des Feuerwehrballs in Höhe von 2.000 €</li> <li>- Ausstattung des Spielplatzes im Park mit einem Bodentrampolin</li> <li>- Anbringung von Fahrradbügeln vor den Geschäften in der Ruppiner Straße</li> </ul> <p>Bei den nicht umsetzbaren Vorschlägen handelt es sich um Vorschläge, die den finanziellen Rahmen des Bürgerhaushaltes sprengen würde bzw. wo gesetzliche Vorgaben den Maßnahmen entgegenstehen. Einige Vorschläge befinden sich bereits in der Planung und sind Bestandteil des Haushaltsplanes. Es handelt sich hier u.a. um folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fußgängerüberweg in Höhe Rathaus</li> <li>- Parktaschensäuberung</li> <li>- Überdachung Fahrradfläche am Bahnhof</li> <li>- Aufstellung von Laternen zwischen Orion und Scheunenviertel</li> </ul>			
--	---	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollschuhbahn</li> <li>- Buswartehäuschen Markt und Bahnhof</li> <li>- Zebrastreifen am Hort Straße der Einheit</li> <li>- Radweg zwischen Kremmen und Linum</li> <li>- Öffentliche Toilette</li> <li>- Fußweg Spargelhof zur Landesstraße, Zebrastreifen über die Landesstraße</li> <li>- Laternen am Garagenkomplex Burgweg</li> <li>- Anschaffung von Gießkannen auf dem Friedhof</li> <li>- Eingezäunter Hundebereich</li> <li>- Öffentliche Slipanlage für Boote am Kanal</li> <li>- Aufstellung von Kurzzeitparkschilder vor der neuen Postfiliale und Entfernung des Kurzzeitparkens vor der alten Post</li> <li>- Klassik-, Rock- und Schlagerkonzert auf dem Marktplatz</li> <li>- Schaffung überdachter Rastplatz Luchweg</li> <li>- Erstellung App Kremmener Sportverein</li> <li>- Straßenlaterne An der Mühle</li> <li>- Gestaltung im Bereich Ruppiner Straße durch die Gewerbetreibenden</li> <li>- Ladenlokal Bollig Sonntagsöffnung mit Cafe</li> <li>- Binninsweg Öffnung des Fußgängerüberweges über die Bahnstrecke (Anfrage an die Bahn mit der Bitte um Überprüfung)</li> <li>- Befestigter Gehweg durch den Stadtpark</li> <li>- Erneuerung Gehweg Straße der Einheit</li> <li>- Fitnessparcours in Kremmen</li> <li>- Ampelanlage Ruppiner Str./Ruppiner Ch.</li> <li>- Spielplatz in Kremmen attraktiver gestalten</li> </ul> <p>Frau Rücker wird die Bürger, deren Vorschläge auf die Abstimmliste genommen werden, entsprechend informieren.</p>			
--	--	--	--	--

	Frau Sommer findet es positiv, dass sich jetzt jemand innerhalb der Verwaltung um den Bürgerhaushalt kümmert und entsprechende Maßnahmen einleitet und überwacht.																		
6.	<b>Beratung zum Termin der Wahlveranstaltung zum Bürgerhaushalt 2019</b>  Als Termin zur Abstimmung über den Bürgerhaushalt wurde der 01.04.2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr festgelegt.  <i><b>Beschluß: Termin wird bestätigt.</b></i>	6		1															
7.	<b>Beratung: Standort Feuerwache Kremmen</b>  Der Ortsbeirat hat sich hier einstimmig für einen Standort entschieden, dem sich auch der Hauptausschuss angeschlossen hat.  Seitens der Feuerwehr liegt eine Einsatzstatistik von 2017 und 2018 vor. Die Einsätze erfolgten in folgende Richtungen: <table><tr><td></td><td>2017</td><td>2018</td></tr><tr><td>Autobahn</td><td>25</td><td>21</td></tr><tr><td>Kremmen</td><td>42</td><td>53</td></tr><tr><td>Staffelde, Flatow</td><td>14</td><td>15</td></tr><tr><td>Sommerfeld, Beetz</td><td>26</td><td>21</td></tr></table>  Die Kosten laut grober Schätzung belaufen sich auf:  <ul style="list-style-type: none"><li>- Schloßdamm ca. 375 T€</li><li>- Ruppiner Straße ca. 165 T€</li><li>- Straße der Einheit ca. 130 T€</li></ul>  Trotz der höheren Kosten hat sich der Hauptausschuss dem Vorschlag des Ortsbeirates angeschlossen.		2017	2018	Autobahn	25	21	Kremmen	42	53	Staffelde, Flatow	14	15	Sommerfeld, Beetz	26	21			
	2017	2018																	
Autobahn	25	21																	
Kremmen	42	53																	
Staffelde, Flatow	14	15																	
Sommerfeld, Beetz	26	21																	

8.	<p><b>Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 69 „Wolfsgasse 8 und 13“ der Stadt Kremmen</b></p> <p>Ein Investor möchte in diesem Bereich zwei Häuser errichten. Herr Brunner gibt zu bedenken, dass die Straßenbereite hier sehr begrenzt ist und es zu Problemen z.B. bei der Müllentsorgung kommen könnte.</p>			
9.	<p><b>Beratung: Buslinie Oranienburg – Germendorf – Oberkrämer - Kremmen</b></p> <p>Der Antrag der LGU/UWG wird Thema auf der Stadtverordnetenversammlung sein.</p> <p>Frau Gebauer erklärt dazu, dass der Antrag auf eine bedarfsgerechte tägliche Buslinie abzielt.</p> <p>Herr Busse informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass es eine Initiative von drei Städten über eine Probebuslinie von Oranienburg über Germendorf und Schwante nach Kremmen gibt. Es soll eine zweijährige Probephase geben. Dies ist Voraussetzung dafür, dass der Kreistag über die Aufnahme dieser Strecke entscheidet. Für die Stadt Kremmen entstehen im ersten Jahr Kosten von 9.400 €. Die Probephase bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.05. bis Ende Oktober an den Wochenenden und Feiertagen (57 Tage). Der Bus soll ab 10:00 Uhr im Zweistundentakt die 8 Stationen abfahren. Die Kosten in Höhe von 48 T€ teilen sich die Kommunen sowie die Unternehmer. Die finanziellen Mittel könnten aus nicht genutzten Mitteln für den Tourismusbereich aus 2018 entnommen werden.</p> <p>Herr Brunner und Herr Baathe befürworten eine derartige Probeline, da es ansonsten derartige Möglichkeiten nicht gibt bzw. geben wird.</p>			

	<p>Frau Sommer findet, dass diese Probelinie an den Wochenenden nicht dem Bedarf entspricht. Wichtiger wäre z.B., dass Schüler auf direktem Weg zu ihren Schulen gelangen könnten.</p> <p>Herr Koop stellt fest, dass es einen derartigen Versuch bereits gegeben hat. Mangels Interesse der Bürger wurde dieser Versuch eingestellt. Sinnvoller ist es, für die Bürger, die zum Arzt, zur Schule oder zur Arbeit gelangen müssen, zu berücksichtigen. Oranienburg hat bisher eine Anfahrt zum Tierpark abgelehnt, jetzt soll das auf diesem Weg erreicht werden. Er glaubt nicht, dass wir mit der Probebuslinie Touristen nach Kremmen bringen werden.</p> <p>Frau Gebauer bekräftigt nochmals, dass der eingebrachte Tagesordnungspunkt mit Beschlussfassung sich auf eine tägliche bedarfsgerechte Buslinie bezieht.</p> <p><b>Beschluss: Antrag der LGU/UWG wird befürwortet.</b></p>	5	2
10.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Gebauer regt an, die Fitnessgeräte im Park anders einzustellen. Diese haben einen zu geringen Widerstand. Frau Sommer fragt in diesem Zusammenhang nach der Einweihung, die nach Aufstellen der Geräte geplant war.</p> <p>Herr Busse erklärt dazu, dass 6 Geräte aufgestellt wurden. Es werden noch die Baumwurzeln gerodet und die Rasenflächen entsprechend hergerichtet. Danach kann über eine Einweihung nachgedacht werden.</p> <p>Frau Sommer regt die Bildung eines „Runden Tisches Bildung“ an. Der Kultur- und Sozialausschuss hat sich leider gegen die</p>		



	<p>Gründung eines derartigen Runden Tisches ausgesprochen. Sie findet jedoch, dass dies nochmals überdacht werden sollte.</p> <p>Herr Busse erläutert dazu, dass ein Planungsbüro nach den Vorgaben der Stadt Vorschläge erarbeiten wird, diese könnten dann auch im Rahmen eines derartigen Runden Tisches ausgewertet werden.</p> <p>Auch Herr Koop würde es begrüßen, wenn sich Betroffenen (Grundschule, Oberschule) im Vorfeld zusammensetzen und Informationen zu einem Grundkonzept und Bedarf erarbeiten. Daraus kann dann ein Planungsbüro die Vorschläge erarbeiten. Herr Busse erklärt dazu, dass der Istzustand durch die Schulkonferenz erarbeitet wurde und als Grundsatz für das Planungsbüro genutzt werden können.</p> <p><b><i>Beschluss: Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig der Verwaltung, vor Vergabe an das Planungsbüro einen „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten (ist noch festzulegen) einzuberufen, um die Grundlagen zu erarbeiten und festzulegen.</i></b></p> <p>Herr Baathe regt an, mit dem Eigentümer der Bäckerei Bollig hinsichtlich des optischen Zustandes des ehemaligen Ladens zu sprechen. Evtl. könnte hier z.B. mit Werbeflächen das Außenbild verbessert werden.</p> <p>Außerdem hat er festgestellt, dass der Zustand der Flächen am Imbiss (Bahnhof) sehr ungepflegt ist. Durch die Verwaltung sollte geprüft werden, wie hier der Nutzer aufgefordert werden kann, die Fläche ordnungsgemäß zu pflegen.</p> <p>Frau Sommer informiert über eine Veranstaltung der Trommler/innen aus Oberhavel am Samstag, 23.03.2019 zwischen 15:00 – 18:00 Uhr in der Stadtparkhalle. Ca. 50 Trommler/innen aus ganz Oberhavel haben sich bereits</p>			
--	--	--	--	--

	<p>angemeldet, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.</p> <p>Frau Gebauer regt an, evtl. den Termin für das Frühlingsfest am 11.05. zu überdenken, da an diesem Tag auch die Jugendweihefeierlichkeiten stattfinden.</p> <p>Herr Koop informiert über einen Brief von Frau Kähler (Anlage) an den Ortsbeirat hinsichtlich des Zustandes der Grünflächen am Wiesenring und des Umstandes, dass diese nicht als Parkflächen genutzt werden dürfen. Sie regt an, ob es möglich ist, den Spielplatz, der nicht mehr als solcher genutzt wird, zu einem Parkplatz umzurüsten.</p> <p>Außerdem fragt sie an, ob die Möglichkeit besteht, in die Kalkulation der Kosten für das Erntefest, Drachenbootrennen usw. einzusehen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die rechtlichen Möglichkeiten zur Umwandlung des Spielplatzes in einen Parkplatz zu prüfen. Danach sollte dann mit den Anwohnern gesprochen werden, auch im Hinblick auf die finanziellen Möglichkeiten.</p> <p>Die Verwaltung wird außerdem gebeten, die Frage zur Offenlegung der Kalkulation zu beantworten.</p> <p>Außerdem gibt es eine Anfrage hinsichtlich der Gestaltung und Nutzungsmöglichkeiten der Gräber auf dem Friedhof.</p> <p>Frau Ganschow erklärt dazu, dass es z.B. gewünscht wird, dass auf einer Grabfläche zusätzlich eine Urne bestattet werden könne. Das ist laut Satzung in Kremmen nicht erlaubt, aber in anderen Orten möglich. Evtl. könnte hier die Satzung angepasst werden.</p> <p>Herr Busse verweist auf die gültige Satzung. Sofern Änderungen gewünscht werden, müssten die Vorschläge vorgebracht und</p>			
--	---	--	--	--

	dann darüber abgestimmt werden.			
--	---------------------------------	--	--	--



Heidi Kähler

16766 Kremmen, den 25. Februar 2019  
Wiesenring 32

Herrn  
Ortsvorsteher  
Eckhard Koop  
Luchweg 12 a

16766 Kremmen

Betr.: „Gartensiedlung“

Sehr geehrter Herr Koop,

aus meiner langjährigen Tätigkeit als Schiedsfrau in Kremmen weiß ich, daß das Problem der Gartensiedlung auch eines im Sommerfelder Wohnpark darstellt.

Der komplette Wiesenring wurde seinerzeit, kurz nach Errichtung der Gartensiedlung, in eine Spielstraße umgewandelt. Der Binningsweg zur 30 Zone erklärt. Nun dürfen weder in der Spielstraße (StVo) noch im Binningsweg auf den ungepflegten Grünflächen Autos parken. Das ruft mitunter Probleme hervor. Die Anwohner fühlen sich „geängelt“, wenn ihnen Knöllchen an die Windschutzscheibe geklemmt werden und Besucher haben gar kein Verständnis. Die bewußten Grünflächen sind seit Jahren keine Grünflächen mehr, wurden auch ganz zu Anfang des Bestehens der Siedlung nicht gepflegt.

Mein Vorschlag zur Entspannung der Situation wäre, den seinerzeit eingerichteten Spielplatz, der nur noch gemäht wird und kein Spielplatz mehr ist, in einen Parkplatz umzuwandeln. Bitte bringen Sie den Fall in einer Ortsbeiratssitzung doch mal zur Sprache. Vielleicht läßt sich da etwas machen. Es wäre sehr schön.

Ich hätte da noch eine Frage. Kann man eigentlich die Kalkulation für das Erntefest, Drachenbootrennen etc. - wie in der Beilage zum Kremmenmagazin ausgeführt - mal einsehen?

Ich freue mich auf eine Reaktion

Ihre  
Heidi Kähler



